

Nouvelles de Bonnevoie

No 112 - mars 2008

Bouneweger Neiegkeeten

Zur Baugeschichte der Neippergbrücke (1)



Die frühere Neippergbrücke 1937-1993
Photothèque de la Ville de Luxembourg

Vor 70 Jahren, am 24. Oktober 1937, wurde auf Bonneweg-Nord, an der Stelle, wo sich heute der Haupteingang des neuen Verwaltungsgebäudes der Stadt Luxemburg erhebt, eine über den Eisenbahneinschnitt führende Brücke öffentlich dem Verkehr übergeben: wir sprechen von der nach dem österreichischen General Wilhelm-Reinert Reichsgraf von Neipperg (1684 – 1774) benannten Brücke. Neipperg, provisorischer Gouverneur von Luxemburg (1730 – 1733) hat dem im Jahre 1730 erbauten viereckigen Fort, einem Hauptbollwerk in der Verteidigung der Festung im Süden zur Diedenhofener Front, an der Stelle, wo sich heute das Staatslaboratorium erhebt, seinen Namen gegeben. Dieses Erinnerungsdatum, einerseits, sowie die Tatsache, andererseits, dass die im Volksmund genannte "Pont de la Concorde" jahrzehntelang bis zu ihrem Abriss im Jahre 1993, einen wichtigen Faktor in der Weiterentwicklung der Stadtteile von Bonneweg und Verlorenkost bedeutete, mögen Anlass sein, in kurzen Zügen über ihre Baugeschichte zu berichten.

Durch die Anlage des Zentralbahnhofs auf Bonneweger Gemarkung war unsere Ortschaft seit 1858 durch die Überfüh-

rung, der Vorgängerin der Wallisbrücke, einem 2,50 Meter breiten Steg in der Verlängerung der heutigen Bonneweger-Straße, mit der Hauptstadt verbunden. Ferner gab es bislang eine Unterführung „Auf dem Letzten Stüber“ für die Straße von Luxemburg nach Diedenhofen und überquerte, seit 1881 auf Verlorenkost eine Panoramastraße, -heute Boulevard d'Avranches -, die Bahn über den Tunnel, der sich zwischen dem nördlichen Ende des Zentralbahnhofs und dem Pulvermühlviadukt befand.

Um die seit anno 1900 einsetzende rasante Entwicklung in der Bongschgewan zu bewältigen, trat der Gemeinderat von Hollerich – bekanntlich gehörte unsere Ortschaft von 1795 bis 1920 zur Gemeinde Hollerich – im Jahre 1903 mit der Bitte an

Rédaction : François GAASCH
31, rue Jean Schaack
L-2563 Luxembourg
E-mail: gaasch@alnetnet.lu

Tirage : 6.600 exemplaires

Distribution gratuite à tous les ménages

www.bonnevoie.info

die Regierung sowie an die Eisenbahnverwaltung heran zwecks Errichtung eines Viaduktes zwischen dem Neippergviertel auf Luxemburg-Bahnhof und dem Nordviertel von Bonneweg. Die Verwirklichung des Projektes machte jedoch das Verlegen des Wasserleitungsstranges der „Machine .fixe“ zur Speisung der Lokomotiven mit Wasser, welches der Alzette entnommen wurde, zu Lasten der Eisenbahnverwaltung unabdingbar, sodass das Vorhaben einer zusätzlichen Brücke immer wieder in eine ferne Zukunft verschoben wurde. Ferner wurde beschlossen, zunächst die vorerwähnte Überführung in der Bonneweger-Straße durch eine neue Konstruktion zu ersetzen, welche am 28. Juni 1914 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Zum Dritten folgten sich in den Jahren 1914 und 1917 in der Gemeinde Hollerich Schöffensratskrisen, sodass für konstruktive Arbeit weder Zeit noch Ruhe blieb. Außerdem sollten infolge des ersten Weltkrieges keine weiteren Baumaßnahmen verwirklicht werden. Nach Kriegsende und infolge der Übernahme durch die französische Eisenbahn in Elsaß-Lothringen der Reichsbahnen als Betreiber der Wilhelm-Luxemburg-Bahn, einerseits, und der Einverleibung der früheren Gemeinde Hollerich in Groß-Luxemburg im Juli 1920, andererseits, dauerte es bis anno 1923 ehe die Frage der Neippergbrücke erneut zur Sprache kam.

Im besagten Jahr 1923 ließ die Stadtverwaltung von Luxemburg vom deutschen Städtebauer, Geheimer Oberbaurat Dr Ingenieur Josef Stübgen, einen Bebauungsplan über das damals noch unbebaute Gelände auf dem Territorium von Bonneweg ausarbeiten. Laut Plänen sollte eine direkte Verbindung zwischen der zu erbauenden Neippergbrücke auf Bonneweg-Nord, am Bonneweger Kirchhof vorbei, und der Diedenhofener-Straße hergestellt werden. Ferner, so hieß es, „habe sie die Aufgabe, die benachbarten stark befahrenen Brücken zu entlasten“. Im September desselben Jahres richtete das soeben gegründete "Comité d'Initiative de Bonnevoie" (C.I.B.) ein Gesuch an den Stadtrat zwecks Erbauung der vorerwähnten Brücke, mit der Bitte dieselbe bei der Regierung zu befürworten. In seiner Sitzung vom 27. September 1923 gab der Gemeinderat einstimmig seine Einwilligung zur Bittschrift und beschloss, in diesem Sinne bei der Abgeordnetenversammlung sowie der Regierung vorzusprechen. Der Interessenverein von Bonneweg ließ außerdem nach kurzer Zeit Pläne nebst Kostenvoranschlag aufstellen und alles schien vielversprechend.

Am 25. März 1924 brachte der damalige Abgeordnete und Stadtschöffe Marcel Cahen in der Abgeordnetenversammlung einen Gesetzesvorschlag ein, laut welchem die besagte Brücke entweder von der Stadt oder vom Staat gebaut werden müsse. Von

400.000 Franken Gesamtkosten, welche für das Bauwerk veranschlagt wurden, sollte laut Gesetzesvorschlag der Staat einen Zuschuss von 200.000 Franken gewähren. Der Zuschuss, so hieß es im Motivenbericht, „werde durch den Mehrwert, den das Staatsterrain zu beiden Seiten des Eisenbahneinschnittes einheimse, berechtigt und aufgewogen“. Am 4. Juli 1924 gab jedoch der Staatsrat in seinem Gutachten hinsichtlich des besagten Gesetzesvorschlages ein negatives Gutachten ab. Die Hohe Körperschaft war der Ansicht, dass die neue Verbindungsbrücke nur ausschließlich im Interesse der Sektion Bonneweg sei und das zu erwartende Verkehrsaufkommen eine derartige Gewährung eines staatlichen Zuschusses nicht rechtfertige. Ferner würden die vorhandenen Zugangsbrücken den aktuellen Bedürfnissen der Stadtteile von Bonneweg und Verlorenkost vollauf genügen.

In seinem Schreiben vom 18. November 1924 befasste der Generaldirektor der öffentlichen Bauten die Stadt Luxemburg hinsichtlich der Finanzierung des Projektes. Eine Antwort vom 13. Dezember 1924 der Stadtverwaltung lautete dahin, dass die Brücke ihrem zukünftigen Charakter entsprechend, als Staatsbrücke zu übernehmen sei. Das Bahnhofsviertel, so hieß es, „sei vom Verkehr allzu sehr überlastet, und es sei darum höchst notwendig, dass der starké Verkehr von der Moselgegend, von Mondorf und Lothringen am besagten Stadtteil vorbei geleitet wird. Dies werde nur durch den Bau der Neippergbrücke ermöglicht, weil die Straßen, welche sich von dieser Brücke fortpflanzen in der Diedenhofenerstrasse mündeten. Außerdem würde der Bau der Brücke eine rationellere Einteilung der Schulorganisation ermöglichen“. Ferner schlug die Stadtverwaltung vor, dass die Bauverwaltung die Ausführung des Projektes übernehmen solle. Einstimmig beschloss der Gemeinderat denn auch einen Zuschuss von 200.000 Franken beizusteuern.

In einem weiteren Schreiben vom 4. Oktober 1925 hob der Chefingenieur des Ministeriums für öffentliche Bauten nunmehr hervor, dass mit dem Streckenverlauf der zu errichtenden Brücke die Garage, Werkstätten und Lagerräume der Bauverwaltung, die sich damals in der Neippergstraße befanden, allzu unzulänglich seien, demzufolge also neue, ausgedehntere Räumlichkeiten geschaffen werden müßten. Ferner müsse für diesen Lager- und Werkstättenbetrieb ein neuer Standort gefunden werden, wozu der luxemburgische Staat ganz allein die Kosten trage. Angesichts dieser Tatsache beschloss die Abgeordnetenversammlung, das fragliche Projekt vorläufig zurückzustellen.

Composition
création
scanning
assistance
plotter
...
Impression

H E N G E N

14, rue Robert Stumper • BP 1825 L-1018 Luxembourg
Tél. 48 71 63 1 • Fax 40 46 18 • info@hengen.lu • www.hengen.lu

Bonneweger Neiegeeten

CALENDRIER 2008 DES PROCHAINES EDITIONS

N°	Clôture rédactionnelle	Livraison	Distribution
113	VE, 6 juin	ME, 18 juin	VE, 20 au DI, 22 juin
114	VE, 22 août	ME, 3 sept	VE, 5 au DI, 7 sept.

In den Generalversammlungen des Bonneweger Interessensvereins, abgehalten in den Jahren 1926 und 1927, wurde jedoch erneut die schnelle Verwirklichung des Projektes eine Brücke in der Bongeschgewan lautstark gefordert. Die Verlängerung der Nordstraße (heute rue des Trévières) zur "Place du Parc", so hieß es, „sei unabdingbar weil erst nach dem Bau dieser Verbindungsstraße die dringend notwendige Entlassung der Bonneweger-Straße erreicht werde und nach der Verwirklichung des Umlageverfahrens die Ländereien auf Bonneweg-Nord der Baulust erschlossen werden können". Zunächst sollten jedoch die seit 1914 ruhenden Arbeiten an der Überführung "auf dem Letzten Stüber", als Ersatz für die Unterführung, im Sommer 1927 wieder aufgenommen werden und diese rund 120 Meter lange Brücke, ganz aus Eisenbeton gefertigt, fertig gestellt werden. Ferner kam es im Laufe des Jahres 1927 zur Verlängerung der Fußgängerbrücke, die den nördlichen Bahnhofsvorplatz mit dem Werkstättenbetrieb in der Bonneweger Straße verbindet.

In der Folge kam die Frage der Errichtung der Neippergbrücke beinahe jedes Jahr während der Budgetdebatten in der Abgeordnetenversammlung zur Sprache. Ferner ersuchte der Bonneweger Interessensverein die Regierungsinstanzen zu wiederholten Malen, das Problem vordringlich zu behandeln. Wie so oft verhinderten langwierige Verhandlungen über die Verteilung der anfallenden Kosten am Brückenbau sowie verschiedene Schwierigkeiten bei der Beschaffung der nötigen finanziellen Mittel einen raschen Baubeginn. Außerdem kamen neue Anregungen zu diesem Bauprojekt hinzu. So wurde unter anderem der Überdeckung des besagten Bahneinschnittes zeitweise das Wort geredet „Durch die Überdeckung“, so hieß es, „werde der Gefahrenpunkt bei den Signalen beseitigt und die Sicherheit auf der Bahn und die Sicherheit des Personals gewährleistet. Außerdem könnte auf diese Art und Weise dieses wunderschöne gelegene Plateau erschlossen werden". Das Vorhaben sollte erst mit Beginn des 21. Jahrhunderts Wirklichkeit werden!!!

Um die unterschiedlichen Standpunkte abzuklären, wurde im Februar 1934 seitens des Generaldirektors der öffentlichen Arbeiten eine Spezialkommission, bestehend aus je zwei Vertretern der Stadt Luxemburg sowie der Regierung eingesetzt, zum Studium des Projektes sowie der finanziellen Beteiligung der zwei interessierten Parteien. Nach verschiedenen Zusammenkünften und Besprechungen einigte man sich dahin, dass die Kosten der Errichtung der Brücke je zur Hälfte zu Lasten des Staates und der Stadtkasse gehen sollten, weil das projektierte Bauwerk zwei vom Staat übernommene Wege sowie zwei Gemeindewege bediene. Der Gesamtkostenpunkt für die eigentliche Brücke mit einer geschätzten Traglänge von 19 Meter sowie der Ankauf der benötigten Emprisen wurde auf 725.000 Franken abgeschätzt und war Gegenstand einer Vereinbarung, die am 27. April desselben Jahres vom Stadtrat gutgeheißen wurde.

Die Verwirklichung des Vorhabens schien in greifbare Nähe gerückt, konnte jedoch noch keiner endgültigen Lösung zugeführt werden. Die Eisenbahnverwaltung sah sich nämlich berechtigt, zur Wahrung der Sicherheit und im Interesse ihrer Ausbeutung des Eisenbahnnetzes Einsicht in die Pläne zu nehmen, was doch längere Zeit in Anspruch nahm. Die Angelegenheit schien wieder einmal festgefahren...!

Erst die monatelange Schließung der Wallisbrücke infolge Reparaturarbeiten im Sommer 1935 brachte den Verhandlungen einen neuen Auftrieb. Seit 1927 war die Bevölkerungszahl Bonnewegs in solchem Maß gewachsen, dass der öffentliche Verkehr nicht mehr allein von der Wallisbrücke bewältigt werden konnte. Schätzungen an einem Wochentag ergaben außerdem, dass von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends 49 Lastkraftwagen, 151 Lieferwagen, 31 Gefährte, 24 Karren, 11 Motorräder, 866 Fahrräder, 2.260 Fußgänger und 236 Autos über die eiserne Brücke in Richtung Bonneweg benutzten. In der Richtung Luxemburg kam dasselbe Verhältnis hinzu sowie zusätzlich noch die Trambahnen mit 60 Fahrten in beiden Richtungen mit einem monatlichen Durchschnitt von 50.000 Fahrgästen. Ferner hatte der besagte Viadukt unter dem Rauch und Qualm der Lokomotiven sehr zu leiden. Der Bau der Neippergbrücke erwies sich also nunmehr als unabdingbar.

Claude Wolwert
(Fortsetzung folgt)

Quellennachweis:

- 1) Archives Nationales – réf. T.P. No 400
- 2) Archives Communales de la Ville de Luxembourg : Analytische Berichte -Jahrgänge 1923 und 1934-
- 3) Pier Jean-Pierre: Die Neippergbrücke in – Bonneweg im Mittelalter und in der Neuzeit und seine geschichtliche Beziehungen zu Hollerich 1939
- 4) Duhr R. Die Eisenbahnunterführungen und -überführungen Bonnewegs in der Festbrochüre der Société Gymnastique de Bonnevoie 1884 - 1984

ALARME SANS FIL - SERRURES ET CYLINDRES

C
O
N
S
E
I
L
-
V
E
N
T
E



Jean-Paul BEWENG

Montage & Beschlagtechnik
12, rue St.-Willibrord
LUXEMBOURG-BONNEVOIE
Tél. 492762 - Fax. 400866
info@beweng.lu

Serrures et cylindres
Coffres forts
Boîtes aux lettres
Reproduction clefs
Maintenance portes
Serrures électroniques
Outillage et machines
Alarmes sans fil

Magasin ouvert
lundi-vendredi: 8.00-17.00
samedi: 8.00-12.00

S
E
R
V
I
C
E

A
P
R
E
S
-
V
E
N
T
E

LA SECURITE C'EST NOTRE METIER



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE SCARPA MIA

16, RUE PIERRE KRIER
L - 1880 BONNEVOIE
TÉL: 24 87 30 87

Dienstag - Freitag: 9.30h - 12h und 14h - 18h
Samstag: 9.30h - 12h



Pharmacie de Bonnevoie

Jean-Claude Ast
pharmacien

123, rue de Bonnevoie
L-1261 Luxembourg
Tél.: 48 24 58

Cabinet de pédicure

Pédicure médicale sur rendez-vous



Martine Péporté-Feltes

infirmière diplômée, pédicure médicale
20A, rue Xavier de Feller
Luxembourg-Bonnevoie

Tél.: 29 90 43

Fleurs Schosseler

S.à r.l.

5, rue du Cimetière
L-1338 BONNEVOIE
Tél. 48 37 09

Fax: 43 41 98

130, rte de Trèves
L-2360 CENTS
Tél. 43 76 88

www.fleurs-schosseler.lu

Fleurs - Plantes • Décorations • Location de plantes
Bouquets de mariage • Bouquets horoscope
Couronnes • Fleurs séchées

Le Lycée Technique de Bonnevoie
invite à son:



BOUCHERIE-
MART

LE 15 MARS 2008
DE 10H À 12H30

VENTE AU PROFIT D'UNE
ŒUVRE SOCIALE:

- BOULANGERIE / BOUCHERIE
- PRODUITS "TRANSFAIR"
- LIVRES D'OCCASION
- BROCANTE - TRAVAUX D'ÉLÈVES

DÉJEUNER À 12H
AU RESTAURANT SCOLAIRE
INSCRIPTION PAR TÉLÉPHONE
OU E-MAIL AVANT LE 13 MARS

MENU
PAYÉ À L'ÉVALUATION
OU
FILETS DE HARENGS MARINÉS
À LA LUXEMBOURGEOISE
...
BOEUF BOUILLI, SAUCE RIPORT
POMMES À L'ANGLAISE
...
FONDATEUR À CHOCOLAT
PRIX: 25,00 €

Miguel & Valdemar
ancien restaurant UM HOWALD

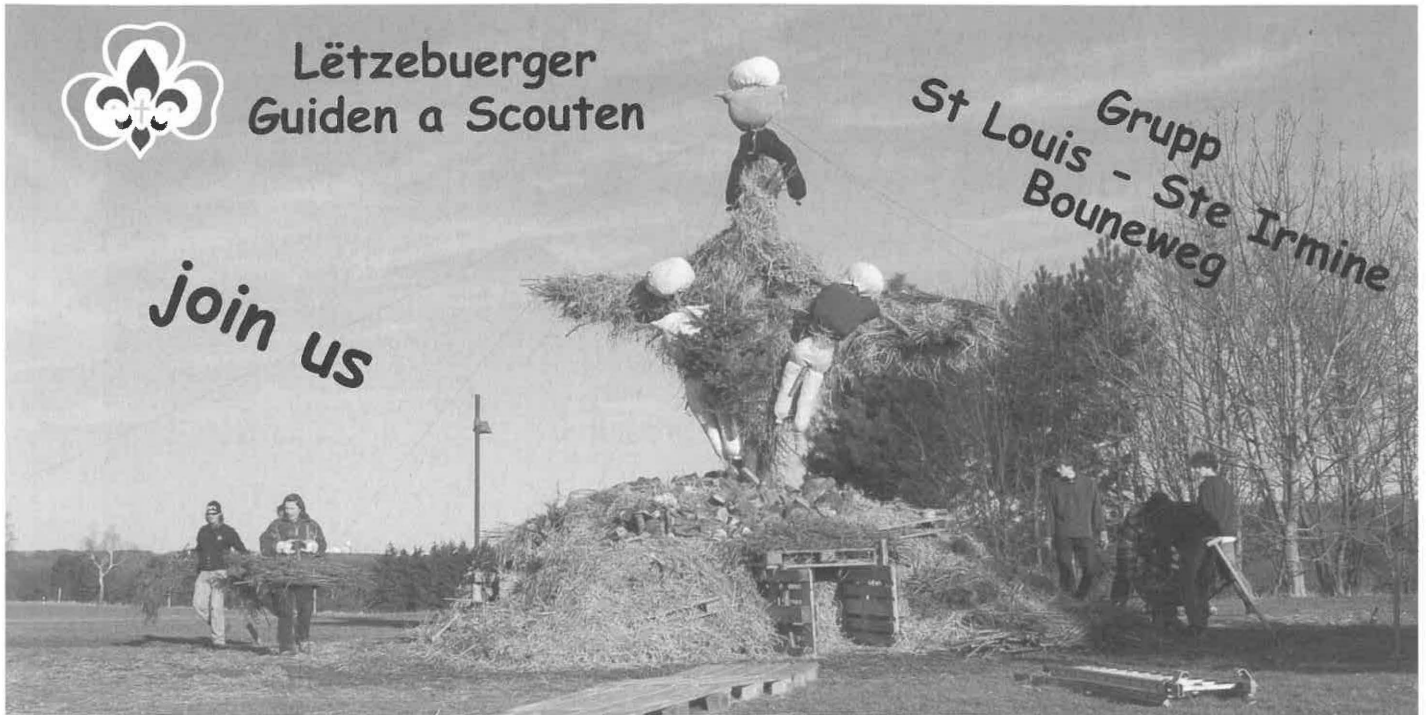
RESTAURANT "LA GAMBA"
Spécialités Portugaises



51, Rue Pierre Krier
L-1880 Bonnevoie
Luxembourg
Tél.: 26 48 31 17
Fax: 26 48 35 85
Gsm: 621 306 505

Jours de fermeture: Dimanche soir et lundi toute la journée.

Téléphone: 40 39 45 205/206 ou E-mail: secretariat@ltb.lu
119, rue du Cimetière L-1338 Luxembourg



Wéi der sëcherlech gemierkt hudd, ass dest Joer schon ganz vill bei eis lass gewiecht, an dobei huet d'Joër erreicht ugefangen.

Den 10ten Febuar haten mer erem eist Buergbrennen hei zu Bouneweg um Kaltreis beim Wasserturm. Duerch daat schéint Wieder hun sech eng 500 Leit Sondes Owes versammelt fir dem Spektakel beizewunnen. Mat engem Fakelzuch vun der Kiech bis bei d'Buergplatz as daat Ganzt ugangen.

Mir hoffen dass d'nächst Joër nach méi Leit kommen wärten fir dass mer des Traditioun zu Bouneweg weider feieren kennen.



Een anert traditionelt Evenement am Febuar war 2 Wochen méi spéit eisen Scouts Theater. Dest Joër hun mer mam „Charlie an d'Schokola's Fabrik“ erem een eenzegt Stëck gespillt, an daat mam ganzen Grupp. Esou konnten mer d' Zuschauer mat enger emmer gudd gefélltener Bühn mat iwer 60 Kanner an Jugendlecher mat hieren farwechen Kostümer an dem Härr Wonka seng Fabrik entféieren. Vun Aktion bis Komödie fir Grouss, Kleng an Aal, krudd der vun eis alles gebueden.

De 24. an 25. Mee hun mer ons Scoutskirmes op der Place Léon XIII virun der Kierch

Weider Informatiounen fannt Dir och op onser Homepage: www.lgs.lu/bouneweg

Mir hun och eng E-Mail Adress: bouneweg@lgs.lu



Kommt Iech aschreiwen - venez vous inscrire

Eis Versammlungen sinn am Chalet

Nos réunions sont dans notre Chalet

30, rue Lippmann; L-1943 Luxembourg

Gruppechef: Danielle Frères (Tel: 661 488315)

Gruppechef adjoint: Patrick Prim (Tel: 621 740978)

Eis Versammlungen - nos réunions

Age Troupe Jour (sauf vacances scolaires)

6-8 BIBER	tous les samedis	14:00-16:00 heures
8-11 WELLEF	tous les samedis	14:00-16:00 heures
11-14 AVEX	tous les samedis	17:00-19:00 heures
14-17 CARAPIO	tous les vendredis	19:00-21:00 heures

Optique Quaring, votre opticien de proximité

- Examen de la vue et adaptation de lentilles de contact
- Plus de 1500 montures en stock
- Optimum: la garantie «casse» de vos lunettes

PROMO

Jusqu'au 31 mai 2008

1 + 1 = 2

1 paire de lunettes achetée + 1 €
= 2^e paire offerte



• 110, rue de Bonnevoie - L-1261 Luxembourg-Bonnevoie
T 48 87 31 - F 48 87 30 (En face de la banque Fortis)

• 29, pl. de l'Hôtel de Ville - L-3590 Dudelange
T 51 49 33 - F 52 37 27

• 5, rue Jean Origer - L-2269 Luxembourg-Gare
T 48 94 83 - F 29 03 42

www.quaring.lu

Optique
Quaring



Centre culturel et d'éducation populaire

Volksbildungsverein
Luxembourg-Bonnevoie

D'Coursen vum Volleksbildungsveräin

De 4. lëtzebuergesch Orthographiescours war erëm ee groussen Erfolleg.

Mir wëssen, dat geschwatent Lëtzebuergesch ass al, dat geschriwwent jonk.

1955 huet de Robert Bruch, Professor a Linguiste, deen och am selwechte Joer aktiv eng Hand mat ugeluecht huet, fir de Volleksbildungsveräin zu Bouneweg erëm nei opzebauen, eng éischt lëtzebuergesch Grammatik publizéiert. Der Orthographie an deem Grammatikbuch hu mir haut vill ze verdanken. De Robert Bruch huet iwwerregens och aktiv um Lëtzeburger Dictionnaire matgeschafft.

1999 sinn op der Basis vum Robert Bruch senger Schreifweis vum permanente Rot fir d'Lëtzeburger Sprooch kleng Ännerunge virgeholl ginn: verschidde ass geännert, vereinfacht oder bäigefléckt ginn.

Ons Sprooch ass eppes Lieweges an Interessantes. Vläch begéine mir ons am Hierscht am 5. lëtzebuergesch Orthographiescours.

An onser Bibliothék (Öffnungszeiten: dënnesdes an donneschdes vu 17.00 – 19.00 Auer - tél. 29 53 86) fannt dir ganz vill Luxemburgensia.

De Molcours, dee schon iwwer 50 Joer besteet, huet och dëst Joer erëm seng traditionnell Ausstellung am Centre culturel. Dëst Joer gëtt d'Ausstellung mat dem Day Center vun der Ligue HMC zesummen organiséiert. Mir si frou, fir Iech de 6., 7. an 8. Juni kënnen ze begrëissen.

Virun 3 Joer ass d'Iddi opkomm, fir d'Ausstellung ënnert de Motto "Kunst als Integrationsfaktor" ze setzen.

2006 war et Les Jardins de Wiltz an 2007 d'Fondatioun Kräizberg, déi mat grousssem Erfolleg bei den Ausstellungen matgewierkt hunn.

*

Zanter ville Joren - op Initiativ vum verstuerwenen Éirepräsident René Gregorius - besteet och een Alphabetisatiounscours a portugiesescher Sprooch.

*

Ons Programm fir 2008 ass a Virbereedung, déi drun interesséiert sinn, kënnen an der Bibliothék uruffen oder een iwwert de Mail afascht@pt.lu ufroen.

64a, avenue de la Liberté
Lëtzebuerg-Gare
Tél.: 48 44 97

www.leon.lu
info@leon.lu

Pharmacie Thill Fons



46, rue du Cimetière
L-1338 Luxembourg
Tel: 29 60 90
Fax: 29 60 91



50 JOER FANFARE PRINCE HENRI

Sous le Haut Patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Henri



Leif Bouneweger Leit a Frënn vun de Bouneweger Musiken

1957 hun déi Responsabel vun der Bouneweger Fanfare sech Gedanke gemaat, wéi se de Kanner méi Freed mat hierem Instrument kéinte bréngen. D'Léisung wor séier font – eng Musik just fir déi Kleng - an esou gouf d'„Bouwemusik“ ënnert der Leedung vum deemolegen Dirigent Nic. Henx gegrënnt.

2007 hun déi Jonk vun der Bouneweger Musik sou hie 50. Anniversaire gefeiert.

D'Feierlechkeeten hun am November 2006 ugefang. D'Big Band vun der Militärmusik, ënnert der Leedung vum Ernie Hammes, huet en impressionante Concert am Centre Culturel gin, wou Dir och d'Gelegenheet haat de Bouneweger Dirigent Claude Weber als Soliste um Saxophone ze erliewen.

No dësem Concert war et du scho baal un den traditionelle Chrëschtagslieder, déi déi kleng Bouneweger Musikanten an der Groussgaass gespillt hun, an dobäi wäit iwwer 3000.-€ fir d'Associatioun RAHNA gesammelt hun.

Fir die Kleng op de grouse Gala Concert JUST YOUTH firzebereeden woren sie dun all zesummen an d'Jugendherberg op Leltz an hu kräfteg um Programm geprouwt.

De grousen Highlight vum Gebuerdsdag war dun ouni Zweifel de Weekend vum 25. März 2007 am

Centre Culturel mam Gala Concert vun der klenger Musik. Nierwt dem obligatorësche Gebuerdsdagskuch haaten déi Kleng sech awer och en eegent Musikstéck gewënscht, waat de Pol Dahm hinnen dun och geschriwwen huet. Déi Leit déi um Concert woren, konnten d'Uropféierung vu „Bonnevilla“ genéissen.

Am Juli as et dun fir eng Concertsreess op Freiburg an de Schwarzwald gang. Während dëser Woch huet d'Fanfare Prince Henri Concert'en zu Freiburg, um Titisee, an awer och am Europapark gespillt. Zesumme mat hie Frënn vum Freiburger Jugendorchester as geprouft gin, gegrillt gin, a gemeinsam Concerten gespillt gin. Erem heiheim hun die Kleng vun der Bouneweger Musik den Ofschlossconcert vun hierer Rees op der Place d'Armes gespillt.



No der Schoulrentrée huet d'Fanfare Prince Henri dun am Oktober d'Jugendmusik vun der Harmonie Excelsior aus Holland zu Bouneweg begreist an sie hun zesummen en ofwiesslungsräiche Concert gespillt, dee mat enger Grömperenzalot an engem flotten Owend nach laang waert an Erennerung bleiwen.

Eng Woch drop as et mat deem groussen Halloweenbal zu Bouneweg weider gang. De Centre Culturel war gerescht gin, an iwwerall si kleng Vampire ronderem gelaaf an hun Hexenblut gedronk. Den Halloweenbaal war esou e grouse Succès, dass d'Fanfare Prince Henri dee Baal och an Zukunft erem waert organiséieren.

Am Dezember 2007 war et dunn nees un den traditionnele Chreschtliedder an der Groussaass, wou den Erléis un d'Kannerduerf vu Miersch gang as.

Am Abrell as dann den Ofschlossconcert vun de Feierlechkeeten fir de 50. Anniversaire vun der Fanfare Prince Henri. De 6. Abrell 2008 spillt den UGDA Jugendorchester nomettes zu Bouneweg am Centre Culturel e Gala Concert. Desen Orchester gett regelméisseg mat Jugendlechen aus dem ganze Land



zesammengestallt fir zesummen op engem Stage ze prouwen an dann duerno Concert'en ze spillen.

Dir sidd also alleguer ganz haerzlech wellkomm och den Ofschloss vun den 50 Joer vun der Fanfare Prince Henri vu Bouneweg mat ze feiern, an eis esou och an deem nächst Joer ze ennerstezen.

Weider wichteg Datummer:

Samschden, 15. Mäerz, Centre Culturel: 15:00 Auer	Schülerauditioun / FPH
Sonndes, 16. Mäerz, Centre Culturel: 17:00 Auer	Concert Just Youth / FPH
Sonndes, 06. Abrëll, Centre Culturel: 17:00 Auer	Ofschlossconcert 50 Joër FPH
Samschdes, 19. Abrëll, Centre Culturel: 20:00 Auer	Concert Just Music / FMLB
Sonndes, 20. Abrëll	Bouneweger Kommunioun
Sonndes, 27. Abrëll	Oktav-Schluspräsessioun FMLB/FPH
Samschden, 03. Mee, Val Ste Croix: 18:30	Concert ING Marathon FMLB/FPH
Sonndes, 25. Mee	Härläichendagspräsessioun FMLP/FPH
Sonndes, 15. Juni	Fête des Cultures FMLB/FPH
Sonndes, 22. Juni,	Concert St. Jean de la Croix / Fackelzuch
Samschden, 28. Juni, Centre Convict: 10:00 Auer	Summerkiermesfest FMLB/FPH
Dënschden, 08. Juli	Concert op der Plëss 19:00 FPH Concert op der Plëss 20:30 FMLB
Donneschden, 10. Juli Samschden, 12. Juli Sonnden, 13. Juli	HÄMMELSMARSCH



Wagener-Hallé
SARL

Blanchisserie - nett à sec

Votre garde-robe au prix unique 4,90 Euro

sauf les articles plus difficiles comme soie, fourrures, cuir,
anoraks fourrés, vêtements de cérémonie,
robes-vestes-jupes en coton ou lin, popeline, imper.

En dehors de notre programme normal, nous faisons tout ce qui est spécial:
Lambrequins, rideaux, couvre-lit, oreillers, coussin-soleil, tapis, housse-matelas,
marquises, couvertures cheval etc...

Notre adresse à Bonnevoie:

Galerie Coopérative, 4, rue Pierre Hentges Tél. 29 59 21

Notre service de prise et remise fonctionne
sous le N° de téléphone

Tél. 78 02 23

BOUCHERIE-CHARCUTERIE MEYRER

TÉL.:

48 59 80 - 49 38 89

32, rue Pierre Krier

LUXEMBOURG - BONNEVOIE



Groupe « Onda Jovem » : ses premiers pas



Le Groupe « Onda Jovem » continu aujourd'hui à danser et à envouter le public

L'année 1998 touchait presque à sa fin lorsque le 19 décembre, le groupe « Onda Jovem » fut officiellement fondé ! Ce groupe a vu le jour grâce à 4 amies : Ana, Sandra, Carla, et Tânia, qui ayant les mêmes goûts et la passion de la danse, ont décidé de se lancer sur le chemin du succès et de l'aventure.

La première représentation publique s'est déroulée au Centre Culturel de Bonnevoie le 3 juillet 1998. C'est la réception enthousiaste du public qui a donné aux 4 adolescentes le feu vert pour conquérir, une place importante auprès de la communauté portugaise.

Toujours exigeantes avec elles-mêmes et soucieuses de transmettre au public, une image dynamique et positive, elles ont décidé de changer de nom. Le groupe « Onda Jovem » vit ainsi le jour, et toutes les conditions pour acquérir une place privilégiée et montrer leur savoir-faire étaient réunies.

A partir de ce moment, le succès est au rendez-vous. Grâce à une équipe dynamique et motivée, Carlos Ferreira (président) va donner un statut officiel au groupe, en créant une ASBL (Association sans but lucratif). Le nombre incalculable d'invitations soumises au groupe, pour diverses fêtes, l'on conduit tout droit sur le chemin du succès. Le point culminant de cette fulgurante ascension trouve son apogée en 2000, puisque le nom de « Onda Jovem » a percé dans le domaine artistique du Luxembourg.

L'autre face du groupe



*Miss Portugal 2008 Emilia Fernandes Ribeiro
1ère Dauphine Andreia Gaspar - 2e Dauphine Daniela Silveira - Miss Sympathie Catia Bento*

Les membres de « Onda Jovem » décident de mettre à profit leur succès en participant à l'organisation d'événements et de spectacles.

Cette initiative est une vraie réussite, dépassant les espérances de départ.

L'organisation d'un événement de poids en 2001, le concours de beauté « Miss Portugal au Luxembourg », au Centre Culturel de Hollerich. Le succès recueilli par ce concours vient à nouveau appuyer la somme importante de travail fournit par les « Onda Jovem ». Au fil du temps, le professionnalisme du groupe dans l'organisation du concours de beauté se souligne.

FÊTE DES CULTURES

dimanche, 15 juin 2008
BONNEVOIE – place Léon XIII

FESTA DAS CULTURAS – FEST VUN DE KULTUREN
FESTA DELLE CULTURE



*Dessin réalisé par
Amra Muhovic
LTB 7STP3*

Programme :

10:00 Messe

à partir de 12:00 :

Apéritif

BAR

SPÉCIALITÉS CULINAIRES capverdiennes, italiennes,
luxembourgeoises, portugaises

SPECTACLES (Danse, musique, chant)

Organisation : Paroisse Bonnevoie – communautés capverdienne, italienne, portugaise



Chorale Ste-Cécile de Luxembourg-Bonnevoie

Rückblick und Vorschau bei der Chorale.

Die Chorale hatte für den 18. Februar zur Jahreshauptversammlung ins Foyer Paroissial geladen. Nach einer Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen Sänger Roland Fournel, der dem Chor über 50 Jahre die Treue hielt, sprach Präsident Paul Sinner bei seiner Begrüßung der fast vollständig anwesenden Sängerschar seinen Dank für ihre regelmäßige und aufopferungsvolle Mitarbeit an jedem Sonn- und Feiertag sowie für die wöchentliche Gesangprobe aus. Die besondere Anerkennung galt dem unermüdlichen Dirigenten Jos Muller sowie Sonja Schosseler, der Pianistin beim Einüben. Die Bereitstellung des Foyer Paroissial von Seiten der Oeuvres Paroissiales Bonnevoie, dessen Herrichtung durch den neuen Hausmeister sowie die finanzielle Unterstützung seitens der Ehrenmitglieder und der Gemeindeverwaltung wurden belobigend erwähnt. Der Vereinspräses, Dechant Léon Wagener, schloss sich voll den Dankesworten des Präsidenten an. Der Aktivitätsbericht der Sekretärin Marie-Thérèse Martin und die Finanzsituation von Schatzmeister Jean Kartheiser wurden einstimmig angenommen. Die 7-tägige Reise nach Wien war vom internen Reisebüro mustergültig gestaltet. Die rege Mitarbeit an der Fête des Cultures und am Bazar de Solidarité rundete ein gut gespicktes Jahresprogramm ab.

Bei den statutarischen Vorstandswahlen erneuerte die langjährige Vizepräsidentin Rosanne Mertz ihre Kandidatur nicht; sie wurde per Akklamation zur Ehrenvizepräsidentin gekürt. Ansonsten bleibt die Aufgabenverteilung im Vorstand unangetastet:

Präses:	Dechant Léon Wagener
Präsident:	Paul Sinner
Sekretärin:	Marie-Thérèse Martin
beigeordnete Sekretärin:	Théa Achen
Kassierer:	Jean Kartheiser
Archivar:	Antoine Wagner
Beisitzende:	Marianne Feiereisen / Bernard Wagener
Dirigent:	Jos Muller



LE TENNIS CLUB BONNEVOIE VOUS PROPOSE LA SAISON ESTIVALE DU TENNIS CLUB BONNEVOIE

Outre les organisations traditionnelles (interclubs, tournois, école de tennis), le Tennis Club Bonnevoie mettra l'accent cet été sur deux axes principaux :

- 1°) *l'ouverture des 7 terrains en terre battue : ces terrains ne sont pas réservés exclusivement aux membres du club. Ils peuvent être aussi loués à des non membres.*
- 2°) *pendant toutes les vacances scolaires d'été, l'organisation de stages pour des jeunes : stage de tennis intensif, mais aussi stage mixte avec une partie tennis et une autre partie de la journée consacrée à diverses activités (autres sports, activités culturelles et ludiques)*

POUR TOUS RENSEIGNEMENTS

Tél. : 49.65.95

Mail : info@tcbonnevoie.com

Vous pouvez aussi visiter notre site :

www.tcbonnevoie.com

PETITE ANNONCE

Dans le cadre de ses stages d'été, le Tennis Club Bonnevoie cherche à établir des partenariats avec d'autres sociétés culturelles ou sportives.

*Si vous êtes intéressés, merci de prendre contact avec
Christian VAN HERCK (49.65.95 ou info@tcbonnevoie.com)*



Kappa

PUMA
eyewear



ZEISS

We make it visible.

Ray-Ban

GENUINE SINCE 1937

PORSCHE DESIGN
EYEWEAR
P'8000

BURBERRY

JUSTcavalli
eyewear

PRADA

D&G
DOLCE & GABBANA

MEYER

OPTICIEN LUC MEYER

A CÔTÉ DE LA PHARMACIE **AST**

121, rue de Bonnevoie
L-1261 Bonnevoie
Tél.: +352 29 90 19

Venez découvrir
nos nouvelles
collections solaires 2008

LES LIONS BLEUS BONNEVOIE

A.s.b.l.

Scouts et Guides de Bonnevoie
(affiliés à la F.N.E.L)

**KRËSCHT - WE vun den Beaver (Lions Bleus)
Vum 22.+23.Dezember 2007**

Den 22. Dezember 2007 um 9.30 Auer op der gare vun Lëtzebuerg. D'Beaver vun den Lions Bleus hun sech getraff vir op eng grouss Entdeckungsrees ze goen. Si sin elo fir 2 Deeg op eng Expöditoum um Nordpol an Südpol. No dem groussen Äddi vun hirer Famill hun d'Forscher agescheckt an sin op hir Rees gaangen. Endlech, mir sin bei onser Base zu Beaufort ukomm. Et ass sêch och direkt installéiert gin an d'Forschungsbase ënnersicht gin. Ons Kachéquipe huet an der Zweschenzäit en lessen préparéiert, wëll forschen goen matt eidelem Mo ass nêt gudd. Ons Forscher hun sech dun och gleich den Bauch voll geschloen, gespult an sech fäerdeg gemaach fir op dei éischt Expöditoum ze goen. Déi éischt Expöditoum wor op engem groussen Eismier an mir hun all missten Schlittschong undoen fir ons weider ze beweegen. Daat wor guer nêt esou einfach, wëll e puer Forscher dobäi woren dei nach ni oder eréisch eng Kéier op Schlittschong stoungen. Mee hiren Wëllen wor ganz staark an si hun gudd duergehaalen. Awer ouni ons Stärkung dei mir kritt hun hätten mir ët nêt méi laang gepackt. Leider wor ët dun awer esou lues un der Zäit fir ons erëm zerëck op ons Base ze goen. No der Expöditoum mat klengen Forscher hun ons Wëssenschaftler Nadine an Alizée ons kleng Forscher nach eng Kéier matt eraus geholl fir eng kleng Entdeckungsrees matt Spiller ze maachen. Leider huet sech bei dëser Expöditoum d'Lucie den Ielenbou gebrach an hatt huet missten d'Expöditoum ofbriechen fir an d'Klinik ze goen. D'Stëmmung op der Base wor gebrach. Beim lessen ass vill vum Lucie geschwaat gin an wéi ons Infirmiërs Forscher d'Nandu an d'Paco erëm do woren, awer ouni d'Lucie, ass probéiert gin d'Stëmmung erëm duerch Spiller opzebauen. Uff, dëst wor geleck. Op dësem Owend wor awer nach en grousst Evénement virgesinn. D'Nadine huet dobaussen bei engem schéinen waarmen Féier sein Verpichen gemaach. (Nadine elo bass du och en volwärtigen Lions Bleus, gratulatiounen.)

Den 23. Dezember ass ugefangen gin matt engem gudden Moiesiessen, wëll en ustrengenden Daag stoung virun der Dier. D'Lucie, daat ass den Numm wou op dëser Forschungsbase och den Moien nach drun geduecht gët. Zesummen ass dun décidéiert gin vir dem Lucie en Bild ze molen, an esou huet jiddereen op der Base en Bild gemolt. (Lucie, mir hoffen d'Billen hun dir gefall). Dës Aktivitéit huet méi Zäit an usproch geholl wéi mir geduecht hun. Fir datt ons kleng Forscher sech op onser Expöditoum erem fannen, hun si Erklärungen kritt vun den Déieren déi op den Polaren wunnen (wëll soss wëssen se jo nêt wéi en Déier si ugräift), wéi eng Haiser do sin (dat sin déi komesch Haiser déi Iglu genannt gin), an nach villes. No esou drechener Théorie muss awer emol eppes méi Interessantes kommen, an daat ass och geschitt. An zwar ass ët drems gaangen en Pinguin ze bastelen an daat wor nêt ëmmer esou einfach fir um Strech eraus ze schneiden an daat Ganzt och un d'haalen ze kréien. Mee ët ass waer schlussendlech bei jidferengen klengen Forscher geleck. Sou an elo wor emol erëm Freizäi ugesoot, dei och ganz ausgenotz gin wor bis d'Mëttegiessen fäerdech wor. Den Bauch ass erëm voll an mir sin eraus gängen op ons Expöditoum, an dës Kéier hun mir Spiller gemaach, wëll op déi spilleresch Art an Weis geet alles vill besser. Et wor en ganz amusanten Nomëtteg an ët ass vill gelaach gin. Leider hun mir ons Base awer och erëm eng Kéier missten verlossen an duerfir ass och eifreg gebotz gin. Dëst wor awer nêt esou einfach wëll d'Botzgeschirr wor an engem schlechten Zoustand an vun Botzmëttel wor wéit an breed naischt ze gesinn, esou datt matt Spüli den Buedem gebotz gin ass. (an awer ass d'Base méi propper vun ons verloos gin, wéi mir se kritt hun). Et wor nêt esou einfach ons Base ze fannen an d'Taxi'en vir ons kleng Forscher haten deelweis e puer Schwieregkeeten awer dat war nêt schlëm, well zu gudder Läscht ass och nach onsen leschten klengen Forscher ofgehall gin. Et wor eng ganz flott an interessant Expöditoum déi nêt zustaanen komm wier wann, d'Lucie, d'Ketty, d'Kim, den Arthur, den Alexis, den Charel, den Sean, d'Alizée, d'Nadine, d'Nandu, d'Paco, den Joël an den Kodiak nêt matt gaangen wieren. Mir all wënschen dem Lucie awer nach eng gudd Besserung. (Paco)

**Alter:**

Beaver: 6-8 Joer
Wëllef: 8-11 Joer
Scouten: 11-15 Joer
Explorer: 15-18 Joer
Rover: 18-26 Joer

All Samsteg vun 14.00 bis 16.00 Auer

61, rue de Pulvermühl
L-2356 Bouneweg

Kontakt: 691 50 50 57
Lampach Christophe

**KOMM BEI EIS
WEINI??**

Weider Informationen op:

www.lionsbleus.lu





d'KOOPERATIV BOUNEWEG

offréiert séngen Konnen vir d'Ouschteren vum **17. bis 22. März 2008**

CHAMPAGNE Laurent Perrier, brut ou demi-sec	NET	bout. 0,75	21,50 €	(1 l 28,70 €)
CHAMPAGNE Petitjean-Liégré, Grand cru	NET	bout. 0,75	13,50 €	(1 l 18,00 €)
BERNARD MASSARD Cuvée de l'Ecusson brut ou rosé	NET	bout. 0,75	7,45 €	(1 l 9,93 €)
GALES Crémant Héritage	NET	bout. 0,75	7,90 €	(1 l 10,53 €)
POLL FABAIRE Crémant, cuvée brut ou 1/2 sec	NET	bout. 0,75	6,85 €	(1 l 9,13 €)
MOUTON CADET - Baron Philippe de Rothschild 2005		bout. 0,75	7,50 €	(1 l 10,00 €)
CHATEAUNEUF - du - PAPE Domaine de l'Ange 2004		bout. 0,75	12,90 €	(1 l 17,20 €)
COGNAC DELTOUR vol. 40%	NET	bout. 0,70	9,50 €	(1 l 10,72 €)
DESOM Crémant brut	NET	bout. 0,75	6,60 €	(1 l 8,80 €)
JOHNNIE WALKER WHISKY RED LABEL vol. 40%	NET	bout. 0,70	10,50 €	(1 l 15,00 €)
BIERE MOUSEL		casier 12 x 33 cl + consigne	5,59 €	(1 l 1,41 €)
ASTI RICADONNA SPUMANTE		bout. 0,75 l	4,99 €	(1 l 6,65 €)
RICARD PASTIS DE MARSEILLE vol. 45%	NET	bout. 1 l	11,95 €	
COCKTAIL AUX FRUITS DE MER		sachet 500 g	2,95 €	(1 kg 5,90 €)
YSCO OMELETTE NORVEGIEENNE		paquet 1200 ml	3,89 €	(1 l 3,24 €)
KAFFEE MOEWENPICK Regular oder Entkoffeiniert		paquet 500 g	2,98 €	(1 kg 5,96 €)
FRUITS DE MER surgelés		sachet 500 g	2,95 €	(1 kg 5,90 €)
OEUFS DURS COLORES		paquet 10 pcs.	1,59 €	
GEROLSTEINER Sprudel oder stille Quelle		casier 12 x 1 l + consigne	4,50 €	
AUS EISER METZLEREI: GIGOT D'AGNEAU		le kg	12,90 €	
ROTI DE DINDE FARCIE		le kg	9,70 €	
FILET DE PORC DESOSSE		le kg	9,70 €	
JAMBON CRU MAISON		le kg	19,50 €	
BAUERENHAM GEKACHT		le kg	18,00 €	

An op dese Präisser nach Är Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den "PRIX NET".

GENERALVERSAMMLUNG vun Ärer **KOOPERATIV**
5. Abrël 2008 um 17 Auer
an der Victor Hugo Hal um Lampertsbiërg

